

Augsburger Stadtgeschichte

Denkwürdigkeiten vom 9. September 1938 bis 6. September 1939

Zusammengestellt vom Stadtarchiv

1938

9. September: Empfang des Nationalpreisträgers Professor Willy Messerschmitt durch Oberbürgermeister Mayr im Augsburger Hauptbahnhof.
14. September: Das neue Luftschiff LZ 130 auf seiner Jungfernfahrt über Augsburg.
15. September: 2000 Jungen trafen auf dem Adolf-Hitler-Marsch nach Landsberg in Augsburg ein.
16. September: In der T.M.A.-Turnhalle fand ein Vorländerkampf Italien: Bayern statt, der 8 : 8 unentschieden endete.
18. September: Erbrung der Stadtmeiter in Turnen und Sport 1938 im Goldenen Saal des Rathauses.
19. September: Wiedereröffnung des großen Saales des Ludwigsbauers nach seiner Umgestaltung.
24. September: Gauleiter Karl Wahl erhielt an seinem 47. Geburtstag von der Stadt Augsburg als Ausdruck der Dankbarkeit und Verehrung einen Baugrund im Maurerischen Gartengut zum Geschenk.
25. September: Die neue Spielzeit der städt. Bühnen begann mit einer Aufführung des „Arfaul“ im Versteinal.
28. September: Richtfest des neuen Verwaltungsgebäudes „Stadtmehrs“ der Stadt Augsburg.
29. September: Umbenennung der Bayerischen Flugzeugwerke in Augsburg in „Messerschmitt A.G. Augsburg“. Professor Messerschmitt wurde alleiniger Betriebsführer.
- 29./30. September: Wissenschaftliche Herbttagung des Vereins deutscher Ingenieure in Augsburg.
30. September: Augsburg frei von jüdischen Ärzten.
3. Oktober: Der Augsburger Konzertwinter begann mit dem 1. Synchronkonzert im Ludwigsbau.
9. Oktober: Die Winterpielzeit der städt. Oper begann mit der Aufführung von Mozarts „Così fan tutte“ im Ludwigsbau.
12. Oktober: Im Zuge der Neuorganisation der städtischen Verwaltung erhielt das Statistische Amt und Wahlamt auch wirtschaftliche Aufgaben zugewiesen und wurde in „Statistisches Amt und Wirtschaftsamt“ umbenannt.
15. Oktober: Fertigstellung des Umbaus des Saalbauers Herrle.
16. Oktober: Reichsflachmeister der NSDAP, Xaver Schwarz, in Augsburg.
- „ Das Ergebnis der 1. Straßensammlung für das W.H.W. 1938/39 betrug 62 387.- RM.
- 17./18. Oktober: Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, Christian Dierig A.G., Zweig Augsburg, Malecmeister Rohler und Hotel „Drei Möhren“ erhielten das Leistungsabzeichen der D.M.F. für vorbildliche Berufserziehung.
18. Oktober: Oberst Lindbergh besuchte die Messerschmitt AG.
21. Oktober: Rückkehr der Augsburger Soldaten der Kraftwagenkolonne aus dem befreiten Sudetenland.
22. Oktober: Mechanische Weberei Nagler & Sohn feierte das 75 jährige Bestehen der Firma und das 50 jährige Jubiläum des Dienstetrinns des Betriebsführers Kommerzienrat Eduard Nagler.
25. Oktober: Schachgroßmeister Bogoljubow gab im „Kaiserhof“ eine Simultanvorstellung.
27. Oktober: Die Arbeitsdienstgruppe 306 siedelte von Traunstein nach Augsburg über. Ihr unterstehen die Lager Burtenbach, Thannhausen und Baumheim.
30. Oktober: Tagung des Rassepolitischen Amtes des Gaues Schwaben.
31. Oktober: Richtfest des Erweiterungsbaues des Stadttheaters. Nebaufeier im Ludwigsbau.
- „ Abgleichung des Haushaltsplanes 1938 der Stadt Augsburg mit 45 163 705.- RM. im ordentlichen Teil und 15 545 345.- RM. im außerordentlichen Teil in Einnahmen und Ausgaben.
1. November: Hauptschriftleiter Dr. Joseph Sewald zum Beauftragten für außenpolitische Fragen im Gau Schwaben ernannt.
- „ Die Fuggererei wurde erstmals seit ihrem 400 jährigen Bestehen durch einen Neubau von 5 Wohnungen erweitert.
- „ Im Zuge der Neuorganisation der Stadtverwaltung wurden die Städtischen Versorgungs- und Verkehrsbetriebe in die „Stadtwerke Augsburg“ zusammenschloß.
2. November: H.N.-Führerschulungswerk 1938/39 des Standortes Augsburg eröffnet.
- November: Die Stadt Augsburg legte in den letzten Monaten eine Bevölkerungsliste nach dem Adrema-System an, die sich erstmals in den Personen- und Betriebsaufnahmen 1938 bewährte.
- 3.-6. November: Die 2. Straßensammlung für das W.H.W. erbrachte 16 465.- RM. gegenüber 11 000.- RM. im Vorjahr.
4. November: Zur Feier des 450. Konzertes führte der Oratorienverein Augsburg Beethoven's 9. Sinfonie unter der Leitung des Generalmusikdirektors Hermann Abendroth als Gast im Ludwigsbau auf.
8. November: Die 1. Kompanie der Panzerabwehrabteilung 27 wurde von Augsburg nach München verlegt.
9. November: Die Kreisleitung der NSDAP, Augsburg-Stadt bezug in einer ersten Feierstunde die Erinnerung an den 9. November 1923 im Ludwigsbau.
- 10.-12. November: 7. Reichstagung der Fachschaft Reichsbahnbeamte im R.D.B. in Augsburg in Anwesenheit des Staatssekretärs und stell. Generaldirektors der Reichsbahn Pg. Kleinmann.
11. November: 10. Tagung der Arbeitslammer Schwaben im Sitzungssaal der Regierung.